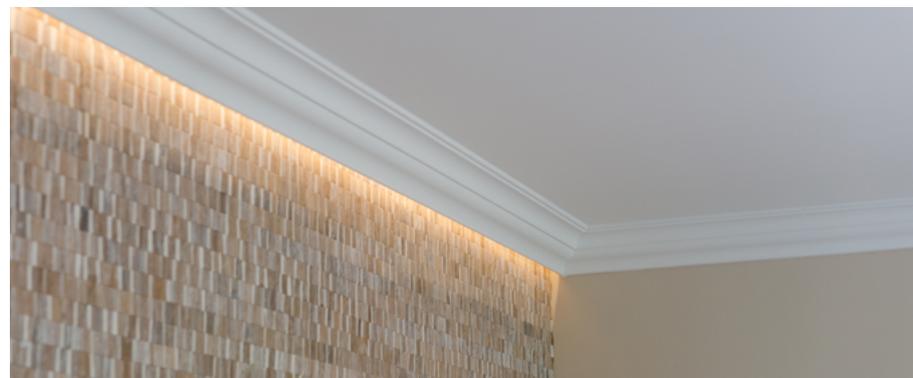


NOMASTYL® PLUS

Zierprofile



NOMASTYL® PLUS



1. MATERIAL

Basismaterial	Extrudiertes Polystyrol: homogener Schaum mit feinen, geschlossenen Zellen, weiß
Dichte	Ca. 60 kg/m ³
Verarbeitungstemperaturen	+10°C / + 30°C (ideal +15°C bis +25°C)
Temperaturbeständigkeit	max. +70°C
Oberflächenhärte (Shore A)	Ca. 35 (Mittelwert) gem. Norm DIN 53505/ISO 868

2. SPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN

Oberfläche:

Matte weiße Grundierung auf Acrylatbasis.

Sichtbare Oberfläche:

Vollständig glatte und feste Oberfläche mit präzisen Profilkanten

Klebeflächen:

Rillenförmige Klebeflächen für eine optimale Anhaftung des Klebers

Abmessungen:

Länge eines Zierprofils: 2 m (Toleranz ± 5 mm)

Querschnitt eines Zierprofils: modellabhängig (Toleranz ± 5°)

Neigungswinkel der Klebeflächen bei Eckprofilen: 90° (Toleranz ± 2°)



NMC sa behält sich vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung, die Produktlinie oder deren technische Eigenschaften auf den neuesten Stand der Erkenntnisse zu bringen. Alle Angaben in diesen Unterlagen geschehen nach bestem Wissen. Bei Fragen zu diesen technischen Angaben wenden Sie sich bitte an den NMC sa Informationsdienst. Ein Abdruck oder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung erlaubt.

NMC sa

Gertrud-Strasse – B-4731 Eynatten

☎ +32 87 85 85 00 – 📠 +32 87 85 85 11

info@nmc.eu

we will succeed together



NOMASTYL® PLUS

Zierprofile



NOMASTYL® PLUS

3. ANWENDUNG

Lagerung und Bedingungen für die Verarbeitung:

Die Produkte müssen liegend und trocken zwischengelagert werden. Die empfohlene Temperatur beträgt +15°C bis +25°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45% bis 65%.

Um optimale Endergebnisse zu erzielen, sollte die Verarbeitung unter ähnlichen Feuchte- und Temperaturbedingungen erfolgen, wie die, die nach der Fertigmontage in den Räumen vorzufinden sind (Wohnraumklima). Verarbeitung auf feuchtem Untergrund oder mit beschleunigter Trocknung (Raumluftentfeuchter), sowie sehr hohe Temperaturen, sind zu vermeiden.

Bitte Verarbeitungsanleitung beachten.

Untergrund:

Als Untergrund geeignet sind: tapezierte, unbeschichtete und beschichtete Putzflächen. Die Flächen müssen tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben sein (ggf. anschleifen und reinigen).

Bei speziellen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Abteilung.

Werkzeug:

NMC-PS Säge und Gehrungslade NMC VARIO oder VARIO PLUS

Kleber für Montage und Verfugung :

Verklebung: Spachtelkleber ADEFIX®

Verklebung der Stoß- und Gehrungsfugen: Spachtelkleber ADEFIX®

Verfugung und Spachtelung: Spachtelkleber ADEFIX®

Stoß- und Gehrungsfugenbreite 3mm

Reinigungsmittel bei nicht trockenem Spachtelkleber ADEFIX®: Wasser

Nach Trocknung: mechanisch.

Anstrich:

Die werkseitig grundierten NOMASTYL® PLUS Profile müssen mit einem Endanstrich beschichtet werden. Geeignet sind wasserverdünnbare Dispersionsfarben und Dispersionslacke auf Acryl- oder PU-Basis sowie Alkydharzlacke. **Grundsätzlich wird empfohlen einen Probeanstrich durchzuführen.** Die Angaben der Farbhersteller sind hierbei zu beachten. Kalkfarben, Silikatfarben, Siliconharzfarben und dessen Mischprodukte dürfen nicht eingesetzt werden.

NOMASTYL® PLUS

Zierprofile



NOMASTYL® PLUS

4. BESONDERE HINWEISE

Gefahrstoffverordnung:

Die Produkte NOMASTYL® PLUS aus vorgrundiertem Polystyrol sind gemäß der Gefahrstoffverordnung weder unter „sehr giftig“ noch unter „giftig“ einzustufen.

Wichtiger Hinweis:

Die Produkte sind rein dekorativ und weisen keinerlei zweckgebundene Funktionen auf. Sie sind nicht konzipiert Lasten zu tragen und sollten durch einseitige Verklebung von Elementen getrennt werden, die Bewegung oder Verschiebung übertragen.

Physikalische Eigenschaften der eingesetzten Produkte und der Untergründe bewirken, dass die natürlichen, thermisch und klimatisch bedingten Ausdehnungskoeffizienten unterschiedlich sind, so dass sowohl die Klebefuge als auch die Verfugung sich abzeichnen können bzw. (feine) Haarrisse entstehen, daraus leitet sich jedoch kein Gewährleistungsanspruch ab.

Diese Produkte sind flexibel. Dennoch kann zu hoher Druck den Bruch des Produkts verursachen. Ein Bruch kann dazu führen, dass Partikel weggeschleudert werden